

1. Schulexpress in NRW

Gemeinsam zu Fuß
zur Schule gehen

Bolzplatz TeeNTown

147.000 Euro für neuen
Kunstrasen

Duo Fug und Janina

Song „Wir sind Kinder
mit Recht“

Frühstück für Pänz

Snacks und Getränke
für 400 Schulkinder

Good News Paper

Ausgabe, 2023/2024



Liebe Leser*innen,

nun sind wir schon fünf Jahre alt. Fünf Jahre, in denen wir gemeinsam ein großes, engagiertes und motiviertes Netzwerk aufgebaut haben. Und das Tolle dabei: Wir konnten mit unseren Aktionen und Spendenaufufen vielen Kindern und Jugendlichen in Armut und besonderen Notlagen unkompliziert helfen. Hier gilt unser besonderer Dank vor allem denen, die dies in der Vergangenheit realisiert haben. DANKE!

Unser Blick geht jedoch Richtung Zukunft. Gerade die vielen Herausforderungen unserer Zeit sind für uns Ansporn sein, uns weiterhin für junge Menschen im Rheinland zu engagieren.

Unser herzlicher Dank gilt der Agentur 31M, die uns bei der Erstellung vom Beginn an unterstützt hat. Ebenso danken wir der Druckerei druckpartner für die Fertigstellung dieser Ausgabe.

Getreu dem Motto der KJA Köln „Gutes verlässlich tun“ bleiben wir gemeinsam an der Seite derer, die unsere Hilfe brauchen: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Eure

Torsten May
Box-Olympiasieger &
Botschafter der KJA Köln

Georg Spitzley
Geschäftsführer KJA Köln

Starkes Netzwerk für Kinder und Jugendliche!

Herausragende Projekte und Hilfen sind seit Oktober 2017 durch unser Netzwerk realisiert worden. Unser gemeinsames Ziel: Gutes verlässlich tun für junge Menschen in Köln und im Rhein-Erft-Kreis. Nach mehr als fünf Jahren sozialen Engagements können wir sagen: Ein tolles Netzwerk aus Geschäftspartner*innen, Menschen aus Sport, Politik, TV und Kirche haben bisher mächtig was auf die Beine gestellt und einiges in Bewegung gesetzt.

Die multiplen Herausforderungen mit Pandemie, Krieg und Inflation sind für viele junge Menschen eine große (psychische) Herausforderung. Die, die es ohnehin schwerer im Leben haben oder durch Schicksalsschläge gezeichnet sind, verlieren mehr und mehr den „Boden“ unter den Füßen. Und da ist es gut, wenn unser Netzwerk Engagement zeigt und dafür Sorge trägt, dass es jungen Menschen besser geht. Welche weiteren Aktionen es noch gab? Einige! Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

 **katholische
jugendagentur**
*Gutes verlässlich tun
in Köln und Rhein-Erft*

www.kja-koeln.de

Seit fünf Jahren engagiert sich Box-Olympiasieger Torsten May für Kinder und Jugendliche im Rheinland.

Anna-Langohr-Schule geht voran

Erster Schulexpress in NRW

Im September 2022 wurde der SCHULEXPRESS an der Anna-Langohr-Schule offiziell eingerichtet. Sechs „Haltestellen“ stehen nun im Einzugsgebiet der Grundschule. Diese dienen den Kindern fortan als Treffpunkt, um gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen oder mit dem Roller zu fahren und wieder nach Hause. Aber sie fungieren auch als Elternhaltestelle. Morgens fahren die Eltern zu einer der neuen SCHULEXPRESS-Haltestellen und lassen ihre Kinder von dort aus zur Schule laufen. „Ein Schulweg, der von den

Kindern alleine zurückgelegt wird, fördert das Selbstbewusstsein und gibt praktische Erfahrungen mit dem Straßenverkehr“, so unsere Schulsozialarbeiterin Lena Bahr. Unnötige Autoschlangen direkt vor dem Schulgebäude werden ebenso reduziert und die Umwelt geschont.

Initiiert durch die Schulsozialarbeiterin der KJA Köln, ist dieses Verkehrsprojekt in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrkräften, der Polizei und der Bremer Initiative SCHULEXPRESS entwickelt worden.

Vor 18 Jahren initiiert, haben sich inzwischen über 160 Schulen, vor allem im norddeutschen Raum, dem Projekt SCHULEXPRESS angeschlossen. Die Anna-Langohr-Schule ist die erste Grundschule in NRW, die das Projekt nun erfolgreich umgesetzt hat.

Gefördert wurde der SCHULEXPRESS in Köln von der HKK, der GAG Immobilien AG, der Florianfilm GmbH, der BBBank, der Stadt Köln sowie dem Förderverein der Schule.



„Ein Schulweg, der von den Kindern alleine zurückgelegt wird, fördert das Selbstbewusstsein und gibt praktische Erfahrungen mit dem Straßenverkehr.“

Lena Bahr,
Schulsozialarbeiterin



Kindermusikduo Fug und Janina schrieb Song

Gemeinsam für Kinderrechte

Kinderrechte gelten für jedes Kind und jeden Jugendlichen auf der ganzen Welt. „Dass wir aber Jahr für Jahr erneut darüber reden, zeigt doch, dass diese Rechte eben nicht zur Selbstverständlichkeit in unserer Gesellschaft zählen“, so Georg Spitzley. Den meisten jungen Menschen in Deutschland geht es gut. Aber auch hier werden viele Kinder und Jugendliche nicht ausreichend geschützt oder gefördert.

Georg Spitzley plädierte daher zum Weltkindertag 2022 für die Aufnahme der Kinderrechte ins deutsche Grundgesetz. „Nur so können junge Menschen auch gesetzlich einfordern, was ihnen zusteht: Das Recht auf gewaltfreie Erziehung, auf gesunde Ernährung und das Recht

auf freie Meinungsäußerung“, sagte Spitzley.

Um diesem Wunsch Nachdruck zu verleihen, schrieb das bekannte Kindermusikduo Fug und Janina den Song „Wir sind Kinder mit Recht“. Darin fordern sie gemeinsam mit Kindern unserer Frechener OGS Edith-Stein-Schule im Rap-Gesang die Stärkung der Kinderrechte. Lautstark singen die Kinder von ihren Rechten und rufen Erziehungsberechtigte und Politik gleichermaßen dazu auf, sich um die jungen Menschen zu sorgen, denn „wenn ihr alt seid, machen wir's umgekehrt“ – besagt eine Textzeile. „Kinder liegen uns sehr am Herzen. Deswegen sind die Kinderrechte ein wichtiges Thema für uns“, begründeten Fug und Janina ihr Engagement

und ergänzten: „Gerade in diesen Zeiten, die überschattet sind von Kriegen und Pandemien, müssen wir das Bewusstsein für Kinder in der Öffentlichkeit wach halten“. Die Schirmherrschaft für diesen besonderen Song übernahm Frechens Bürgermeisterin Susanne Stupp.

Der aus Bramsche stammende Stencil-Künstler Mika Springwald hatte zudem 40 namhafte Personen aus Deutschland im Namen der KJA Köln darum gebeten, sich auf einer kleinen Holzfigur (40x28 cm) zum Thema Kinderrechte künstlerisch Gedanken zu machen. „Mit der Kunst können wir so viel erreichen. Ich bin überzeugt davon, dass sich viele der 40 Personen intensive Gedanken zum Thema Rechte der Kinder gemacht

haben“, ist sich Mika Springwald sicher. Neben Box-Olympiasieger Torsten May, Comedians wie Paul Panzer und Susanne Pätzold haben sich auch politische Amtsträger*innen wie Bundeskanzler Olaf Scholz, NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst, Landrat Frank Rock sowie die Bürgermeister*innen aus Frechen und Köln, Susanne Stupp und Andreas Wolter, beteiligt. Alle 40 Figuren sind nun von Springwald zu einer großen Holzfigur vereint worden.

Unser Dank für die Realisierung gilt im Besonderen der ISOTEC Jugendhilfe, Mike Herting, Fug und Janina, Peter Lemper, Mika Springwald und dem kfd Handarbeitskreis St. Kilian Erftstadt.

SCOR macht's möglich

Blühender Schulhof in Godorf

Nachdem im Jahr 2020 Mitarbeitende unseres Engagementpartners SCOR in der OGS Godorf die Räumlichkeiten verschönerte, kamen im Hochsommer 2022 erneut Kolleginnen des Rückversicherers zum Social Day zusammen. Diesmal in unserer OGS Wilhelm-Leyendecker-Schule in Köln-Ehrenfeld.

Das fleißige Team pflanzte für die Kinder bei schönstem Sonnenschein Blumen und Kräuter. Highlight war die selbstgemachte Küche. Damit die Kinder nach Herzenslust in ihrer gewünschten „Hexenküche“ kochen und zaubern können. Zum Dank gab es selbstgenähte Taschentuch-Taschen, die unsere OGS-Leitung Sabine

Hengstebeck in Vertretung für alle Kinder überreichte.

Das Ergebnis kann sich sehr sehen lassen. Der Garten strahlt mit der Sonne um die Wette!

Wir bedanken uns von Herzen bei dem Team der SCOR von Herzen.



Kölsche und klassische Töne



Mit klassischen und kölschen Klängen beeindruckten im Mai das Orchester der Kölner Verkehrsbetriebe und Michael Kuhl bei einem Charity-Konzert in der Kirche St. Karl Borromäus in Köln-Sülz. Die 250 Gäste spendeten am Ende über 15.148 Euro für unser Sonderprogramm „Fluthilfe für Pänz“.

Der Erlös dieses besonderen Charity-Konzertes floss in den Kinder- und Jugendhilfefonds der KJA Köln. Dieser unterstützt unter anderem von Anbeginn gerade im Rhein-Erft-Kreis dort, wo Kinder und Jugendliche durch die Flutkatastrophe unverschuldet in Not geraten sind oder wo es ihnen an Material oder passender Kleidung fehlt. 30 Familien konnte so unkompliziert geholfen werden.

„In einer Welt, in der nichts mehr sicher scheint und in der eine Katastrophe die nächste ablöst, brauchen gerade Kinder und Jugendliche einen Anker“, sagte Georg Spitzley zu Beginn des Konzertes und ergänzte: „Durch die Wassermassen haben sie im vergangenen Sommer vieles verloren, manches für immer. Ein Lebensabschnitt, der auch mit Geld in keiner Weise wiedergutzumachen ist. Aber wir können uns heute Abend solidarisch an die Seite junger Menschen stellen und damit helfen, das Leid etwas zu lindern“. In seiner Begrüßung betonte Kölns Bürgermeister Andreas Wolter, dass dieses Konzert nicht nur finanzielle Hilfe leistet, sondern auch als öffentliches Signal zur Erinnerung an die Flutopfer zu verstehen ist.

Neben den Klängen des KVB-Orchesters erfreute auch Michael Kuhl die anwesenden Gäste, und Martina Steinhauser-Kampelmann beeindruckte an der Orgel.

„Sie können sich vorstellen, mein Herz quillt über ob dieser beeindruckenden musikalischen Darstellung, die wir genießen konnten. Ich danke allen, die zu diesem musikalischen Erfolg beigetragen haben“, schloss Mitinitiator Norbert Michels, Geschäftsführer des Diözesanrates Köln, den Abend. Moderiert wurde das Konzert von Schauspieler Fulgencio Morente-Gómez.

Wir danken herzlich auch unseren Engagementpartnern KZVK für die tolle leibliche Versorgung und REWE Rahmati und Eventura für die Unterstützung!



Leuchtende Kinderaugen

„Wir wollen mobbingfrei“

Unter diesem Motto fand mit dem Schauspieler Tom Lehel ein Präventionstag für 3. und 4. Klassen an der KGS Am Portzenacker statt.

Unsere Schulsozialarbeiterin Eva Beiten war mit vollem Einsatz dabei und hatte diesen Tag mit vorbereitet. Ihr lag und liegt das Thema besonders am Herzen.

Das Programm klärt über Mobbing und Cybermobbing auf. Es steigert die Handlungsfähigkeit bei Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern. Ziel ist es, gemeinsam Mobbing zu verhindern. Mobbing-Betroffene haben nachweislich ein erhöhtes Risiko, zum Beispiel psychosomatische und körperliche

Beschwerden, psychische Krankheiten wie Depressionen oder selbstverletzendes Verhalten bis hin zu Suizidalität.

Der Tag in der KGS Am Portzenacker wurde gefördert durch zahlreiche (Betriebs-) Krankenkassen.

Wir sagen: Herzlichen Dank.

Ausstellung von HöVi-Online

Kinder und Jugendliche sprechen über ihre Zukunft

Eine besondere Ausstellung unserer Beratungsstelle HöVi-Online hat zehn Kinder und Jugendliche portraitiert, die über ihre berufliche Zukunft, Träume und Wünsche berichten. Bemerkenswerte Aussagen, gepaart mit tollen Bildern, sind dabei entstanden.

Junge Menschen fördern und mit ihnen in eine realistische Zukunft schauen – das ist das Ziel der Bera-

tungsstelle HöVi-Online in Köln-Höhenberg. Im Frühjahr 2022 sprachen die pädagogischen Mitarbeitenden mit ihren Klient*innen über ihre Zukunft und portraitierten sie. „Unser Ziel war es, die jungen Menschen und deren Familien im Kontext ihrer Stärken und Menschlichkeit zu zeigen und die Zukunftsängste und Sorgen außen vor zu lassen“, so die Leiterin Anna Drahs. Durch dieses Projekt

konnte die Beraterin mit Eltern über die Zukunftsaussichten ihrer Kinder sprechen, gute und vor allem realistische Perspektiven eröffnen und motivieren.

Dieses Projekt wurde gefördert durch die Rhein-Energie Stiftung | Familie. Die Ausstellung wird darüber hinaus durch unseren Engagementpartner die Agentur anner.ruhr unterstützt.



Pädagogisch wertvoll

Dem Umweltschutz spielerisch auf der Spur

Um mit Kindern über nachhaltigen Umweltschutz ins Gespräch zu kommen, haben wir eine Umweltbox entwickelt. Die spielerischen Inhalte sensibilisieren und schaffen einen kindgerechten Blick auf die Themen Mülltrennung, regionale und saisonale Lebensmittel.

Die neue Umweltbox soll dazu beitragen, dass Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren spielerisch mit den Themen Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz in Kontakt treten. Sie enthält beispielhaft Spiele zur „Mülltrennung“, „saisonalen Ware“ und zum „Klimaschutz“. Zudem hält sie kindgerechte Bastel- und Arbeitsvorschläge, Do-It-Yourself-Anleitungen oder

ein eigens kreierte Memory bereit. Eine dazugehörige Webseite bietet den Kindern und unseren Mitarbeitenden die Gelegenheit, durch die Darstellung eigener Erfahrungen oder einen Ideenaustausch die Box aktuell zu halten. Die aufwändigen Holzarbeiten wurden in unserer Einrichtung Kölner Jugendwerkzentrum (KJWZ) gefertigt.

„Umweltschutz fängt bei uns in der OGS schon bei den Kleinen an“, berichtete Anja Abel, pädagogische Leitung der OGS. „Zurzeit ist der totale Renner das Spiel „Mülltrennung“ bei dem die Kinder auch viel Neues gelernt haben. Aber auch die praktischen Dinge wollen die Kinder

nun alle ausprobieren.“ „Das Spiel „Mülltrennung“ hat mir besonders viel Spaß gemacht“, freute sich Helen bei der Vorstellung der Box. „Weil man sich da Karten anschaut und dann entscheiden muss, was in welche Mülltonne kommt. Für mich ist es wichtig, sich für den Umweltschutz einzusetzen, weil es sonst irgendwann keine Bäume mehr geben wird. Und dann können wir nicht mehr so gut hier leben“, sagte die siebenjährige Schülerin.

Die Umweltbox wurde gefördert durch die Stiftung der Volksbank Köln Bonn eG – miteinander füreinander, „natürlich nachhaltig“.



„Umweltschutz fängt bei uns in der OGS schon bei den Kleinen an. Zurzeit ist der totale Renner das Spiel ‚Mülltrennung‘, bei dem die Kinder auch viel Neues gelernt haben. Aber auch die praktischen Dinge wollen die Kinder nun alle ausprobieren.“

Anja Abel
Pädagogische Leitung der OGS



Kostenfreies Frühstück für Kids

Und dann rollte der Foodtruck auf den Schulhof

Seit Februar 2022 versorgen die Mitarbeitenden unseres Projektes „Frühstück für Pänz“ bis zu 400 Schulkinder mit einem Frühstückssnack an der Kurt-Tucholsky-Schule und der Nelson-Mandela-Schule in Köln. Dafür rollt an fünf Wochentagen das „Frühstücksmobil“ auf den Schulhof. Das Angebot ist für alle Kinder und Jugendlichen kostenfrei und in NRW einzigartig. Dafür sorgen zahlreiche Stiftungen, Unternehmen und Spender*innen.

Studien belegen, dass jedes dritte Schulkind ohne zu

Hause gefrühstückt zu haben in die Schule kommt. Der Hunger bleibt oftmals bis zum Mittagessen. Dies macht sich auch in der Leistung der jungen Menschen bemerkbar. Sie können sich kaum konzentrieren und somit dem Unterricht nicht folgen. Zudem schlägt Mangelernährung mittelfristig auf die Gesundheit.

Die Gründe für diese Situation sind vielfältig. Möglicherweise erfahren die jungen Menschen zu Hause wenig Fürsorge, oder das Geld ist sehr knapp.

Ein gesundes Frühstück ist zur Konzentrationsaufbringung unabdingbar. Daher initiierten wir zusammen mit unseren Engagementpartnern Goldene Jungs e. V. und der Helfen ist Gold-Stiftung das Projekt „Frühstück für Pänz“. Bereits vor dem Unterricht (ab 7:30 Uhr) greift das Projekt die moderne und angesagte Darbietung des Essens in einem Foodtruck auf. Der auffällig schwarze Truck mit goldener Aufschrift ist ein Magnet für die jungen Menschen. Sie können sich darauf verlassen, dass sie dort einen

Frühstückssnack, einen Smoothie und ein Wasser vor dem Unterricht bekommen. Dieses Angebot ist für die Schulkinder kostenfrei.

Toll finden wir das Engagement von der Aktion Lichtblicke, der Colonia Schiffsitzung, der Deutschen Postcode Lotterie, dem Erzbistum Köln – Stiftungszentrum, „Ein Herz für Kinder“ BILD hilft, der Hans Günther Adels-Stiftung, der Kamps GmbH, REWE Rahmati, Samsonite, Tumi und der Waisenhausstiftung (Stadt Köln).



Warme Kleidung im Wert von 8.000 Euro

Wenn es draußen kalt wird

In den Wintermonaten haben wir es Jahr für Jahr mit dem Phänomen zu tun, dass Kinder und Jugendliche ohne warme Kleidung auf die Straße gehen. Sie kommen oftmals durchgefroren in unsere Einrichtungen. Diese Tatsache scheint in den zurückliegenden Jahren sogar zuzunehmen.

Mithilfe unseres Engagementpartners, dem Stiftungszentrum des Erzbistums Köln, konnten wir wieder gute Unterstützung leisten. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen haben mit den Kindern und Jugendlichen für über 8.000 Euro warme Kleidung gekauft.

Erstmals lud eine Familie über 60 Freund*innen zu einem „Thanks Giving Diner“ ein. Anstatt Geschenken riefen sie zu Spenden für unsere Winterhilfe auf. Das war ein großartiges Geschenk – Danke!



Der Kinder- und Jugendhilfefonds

Seit drei Jahren fördern wir mit unserem Fonds Kinder und Jugendliche, die sich in einer besonderen Lebenslage befinden oder von akuter Armut

bedroht sind. Dieses Engagement geht zurück auf die Tatsache, dass in Deutschland beinahe jedes fünfte Kind in Armut lebt. Unkompliziert und einfach

konnten wir im vergangenen Jahr erneut 48 Anträge aus unseren Einrichtungen mit einem Gesamtvolumen von 11.811,89 Euro fördern.

Freizeitaktivitäten
2 bewilligte Anträge

Corona-Hilfe
1 bewilligter Antrag

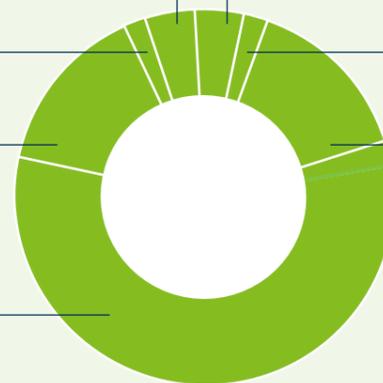
Schulmaterial
7 bewilligte Anträge

Kleidung (inkl. Winterhilfe)
27 bewilligte Anträge

Ausweispapiere
2 bewilligte Anträge

Bewerbungsmanagement
1 bewilligter Antrag

Lebensmittel
7 bewilligte Anträge



Kunstrasen für TeeNTown Pänz bekommen neuen Bolzplatz

Der Fußballplatz an unserer Kinder- und Jugend-einrichtung TeeNTown hat nach über 50 Jahren der Dauerbespielung seinen Dienst getan. Gerade nach Wetterkapriolen wurde der Ascheplatz mit den dann entstandenen Schlaglöchern zum Unfallrisiko. „Regelmäßig kam daher der Wunsch der Kinder nach einem neuen Kunstrasenplatz auf“, sagte Jan Schmidt, der als Einrichtungsleiter mit seinem Team den Spielbetrieb aufrechterhält. „Nun setzen wir mit Hilfe vieler Menschen dieses tolle Projekt bis zum Frühjahr um“, freute er sich beim offiziellen Spatenstich.

In nur sechs Monaten ist es gelungen, Engagementpartner, Spender*innen und Förder*innen für den

neuen Kunstrasen-Bolzplatz zu finden. „Wir standen vor der Aufgabe, 147.000 Euro aufzubringen“, sagte Georg Spitzley und ergänzte: „Wir sind sehr froh darüber, dieses Projekt mithilfe von Stiftungen aus dem Rheinland und zahlreichen Spender*innen nun in die Tat umsetzen zu können.“

Einer der prominenten Spender kennt jeden Winkel des alten Bolzplatzes: Fußballprofi Marcel Risse. Im Grundschulalter wohnte er in der Siedlung. Seine legendären Flanken und Spielzüge haben dort ihren Anfang genommen. „Für mich war es eine Selbstverständlichkeit, bei der Realisierung zu unterstützen. Ich weiß ja, was es als Kind bedeutet, einen guten Sportplatz zu haben. Jede

freie Minute habe ich früher auf diesem Platz verbracht“, so der ehemalige FC-Profi, der augenzwinkernd ergänzte: „Damit habe ich wohl zum schlechten Zustand beigetragen.“

Unser Dank gilt besonders der Deutschen Wohnungsgesellschaft mbH, der Stiftung der PSD Bank West e.G., der Hans Günther Adels-Stiftung, der Firma Heiler und Firma Claus Schmidke, der Stiftung Ein Herz lacht, der Annemarie und Helmut Börner-Stiftung, der Stiftung Wunschpunkte für Kinder, der Sparkasse KölnBonn, der Garcia Stiftung LaVida, der JaBe Stiftung und allen Spender*innen.

„Für mich war es eine Selbstverständlichkeit, bei der Realisierung zu unterstützen. Ich weiß ja, was es als Kind bedeutet, einen guten Sportplatz zu haben. Jede freie Minute habe ich früher auf diesem Platz verbracht. Damit habe ich wohl zum schlechten Zustand beigetragen.“

Marcel Risse,
Ehemaliger FC-Profi



Und darüber hinaus:

Musikalischen Dank an die Kölner Band Kasalla, die unsere Pänz zu ihrem Jubiläumskonzert ins Rhein-Energie-Stadion eingeladen hat.

In Gestalt des Heiligen Nikolauses hat unser Engagementpartner Norbert Michels wieder zu Spenden für unsere Winterhilfe aufgerufen. Herzlichen Dank für 500 Euro!

Kinderrechte gehen uns alle an. Das hat sich auch der Handarbeitskreis der kfd St. Kilian in Erftstadt gesagt und unser „Kinderrechteprojekt“ mit 2.800 Euro unterstützt. Mega!

Der Rückversicherer SCOR überreichte uns im Frühjahr wieder tolle neue Schulranzen und Schulmaterial. Dies ist schon fast eine gute Tradition und unterstützt Familien, die sich aus unterschiedlichen Gründen das Schulmaterial nicht leisten können. Toll, danke! “

Veranstaltungen 2023

Save the Date

Gerne weisen wir auf drei Veranstaltungen in diesem Jahr hin und freuen uns auf Ihre Teilnahme:

22. Mai 2023, 18:00 Uhr Culture for friends

Culture for friends – „Wir steigen der LANXESSarena aufs Dach“
Anmeldung unter: www.kja-koeln.de/stammtisch

05. August 2023 Wandertour

Wandertour für Freund*innen und Förder*innen in und um Altenberg mit anschließendem Abendessen. Anmeldung unter: www.kja-koeln.de/wandertour



20. November 2023, 19:00 Uhr Stammtisch by Torsten May

Stammtisch by Torsten May – Meet and greet für die gute Sache
Vorabanmeldung an Torsten May: torsten.may@kja-koeln.de



Unsere Good News Paper wird auch in Rom gelesen.

Immer wieder spannend

Culture for friends

Einmal im Jahr laden wir zum „Culture for friends“ an einen besonderen Ort ein. Im vergangenen Jahr sind wir dabei der Einladung unseres Engagementpartners Dr. Ansgar Molzberger in die Deutsche Sporthochschule

gefolgt. Als kompetenter Ansprechpartner führte er uns durch die Geschichte des deutschen Sports.

Dabei besuchten wir die Stätten rund um das Rhein-Energie-Stadion und

kehrten da-nach in der sportlichen Kultkneipe von „Uli“ ein.

Das nächste „Culture for friends“ führt uns am 22. Mai 2023 hoch hinaus auf das Dach der LANXESSarena.



Jeder Cent zählt!

Wir brauchen Ihre Spende

Unterstützen Sie junge Menschen und spenden Sie für unseren Kinder- und Jugendhilfefonds. Wir sagen **Danke!**

Unser Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Caritas lautet:

DE61 4726 0307 0024 3600 01

Stichwort: Kinderhilfsfonds GNP

Gerne können Sie auch einfach und bequem online spenden unter www.kja-koeln.de/fonds



Über die Katholische Jugendagentur Köln (KJA Köln)

Die KJA Köln ist ein gemeinnütziger und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Unsere 560 Mitarbeiter*innen sind in der Stadt Köln und im Rhein-Erft-Kreis für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen aktiv. Wir engagieren uns in fünf Fachbereichen: Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendhilfe und Schule, territoriale und verbandliche Jugendarbeit und Katechese und Spiritualität. Mit unserem konkreten Handeln zeigen wir jungen Menschen Zukunftsperspektiven für ihr Leben auf und unterstützen sie bei der Gestaltung ihres Lebens.

www.kja-koeln.de

Impressum

Herausgeber

Torsten May
Botschafter der KJA Köln
Oranienstraße 105
50769 Köln

Georg Spitzley
Geschäftsführer KJA Köln
An St. Katharinen 5
50678 Köln

Redaktion

Daniel Könen (KJA Köln)
Barbara Cremer (KJA Köln)
Dieter Rehmann (31M)

Design & Satz

31M Agentur für
Kommunikation GmbH
Walter-Sachsse-Weg 17
45133 Essen

Druck

druckpartner
Druck- und Medienhaus GmbH
Am Luftschaft 12
45307 Essen

Bildnachweis: Maik Meid, Dieter Rehmann, Helmet Hanner, alle weiteren KJA Köln

katholische
jugendagentur
Gutes verlässlich tun
in Köln und Rhein-Erft